

Individuelles Rechtschreiblernen auf der Grundlage eigener Texte

Individuelles Wortschatztraining



Wörterlernkartei

Wörterklinik – Computerlernkartei – ABC-Buch

Grundwortschatz – Basiswortschatz – Modellwortschatz

Wortschatzaufbau

Beate Leßmann ☺

Zentrale Handlungsfelder bzw. Verfahren

- Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten
- Individuelles Wortschatztraining
- Arbeitstechniken
- Rechtschreibgespräche

Zentrale Handlungsfelder bzw. Verfahren

- Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten
- **Individuelles Wortschatztraining**
- Arbeitstechniken
- Rechtschreibgespräche

Individuelles Wortschatztraining – Rückmeldungen auf Texte

im traum
im meinem traum
musste ich gegen einen
drachen kämpfen und
ich habe eine Ritterrüstung
an gehabt und ich
habe ein Schwert dabei
damit habe ich
den drachen gepikt
dan war die drachen
tot.

Toll, ein aufregender Traum!

W: gegen ✓
der Drachen ✓
kämpfen ✓
das Schwert ✓
dann ✓

gegen ✓
Drachen ✓
Schwert ✓
kämpfen ✓
dann ✓



Junge,
Klasse 2

Persönliches Feedback

- W-Wörter (durch Lehrperson notiert) zum Üben
- W: Wörterlernkartei/Wörterklinik bzw. Computer-Lernkartei

Möglichkeiten des individuellen Wortschatztrainings

Individuelles Wortschatztraining mit der Wörterklinik



Wörterlernkartei bzw. Wörterklinik – etwa ab dem 2. Schuljahr

Individuelles Wortschatztraining mit der Wörterklinik

Üben mit der Wörterklinik (Fünf-Fächer-Lernkartei)

Welche Wörter werden geübt?

- Wörter aus eigenen Texten, bei denen ein Kind unsicher war (**W**)
- Themenwörter, die ein Kind nicht normgerecht schreiben konnte
- Weitere Wörter (aus Lesetagebuch, ggf. Grundwortschatz usw.)

Wie können die Wörter für die Wörterklinik notiert werden?

- Abschreiben der Übungswörter auf Kärtchen
 - Nomen: mit Artikel, evtl. Plural
 - Verben: mit Infinitiv
 - Bei Unklarheiten erklärender Satz (*im* oder *ihm*)
- Markieren nach der **Ampelmethode** (**rot**: schwierige Stellen, **gelb**: Wortbausteine, **grün**: Strategien)
- Lehrerkontrolle vor Aufnahme in das erste Fach!



Aufbau der Wörterklinik

1. Fach: Einlieferung (→)
2. Fach: Narkose (•)
3. Fach: Operation (x)
4. Fach: Pflege (v)
5. Fach: Entlassstation (+)



Nach dem Üben kann das jeweilige Zeichen notiert werden (Karte).

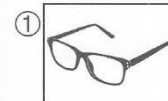
Übungsverfahren

- Grundregel: Wörter dürfen nicht mehr als einmal täglich geübt werden
- Selbstdiktat: **Abschreiben** in Schritten
- Partnerdiktat: vgl. Selbstdiktat – Partner/-in gibt sofort Hinweise
- Wort korrekt? Wortkarte geht ins nächste Fach
- Wort falsch? Wort wird mit Hilfe der Vorlage vollständig neu geschrieben – Wortkarte muss zurück ins erste Fach!

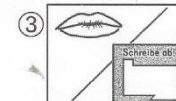
Eine motivierende und zeitökonomische Alternative bietet die [digitale Wörterklinik](https://www.beate-lessmann.de/material/material-rechtschreiben/category/16-woerterklinik.html).

Wörterlernkartei bzw. „Wörterklinik“

Abschreibetipps



① Lies leise das Wort oder den Textabschnitt, den du dir merken kannst!



③ Decke das Wort oder den Textabschnitt ab, schreibe auswendig ins Heft und sprich dabei leise mit!



② Lies in der Merksprache! Spüre schwierige Stellen auf und kreuze sie ein! Erkläre oder merke dir die Schreibweisen!



④ Vergleiche und verbessere! Erkläre dir die Schreibweisen nochmal oder merke sie dir!

© 2000 Dieck-Verlag, Heinsberg

GS

Abschreibetipps auf der TKK (Text-Korrektur-Karte)
(s. Modul Arbeitstechniken)

Individuelles Wortschatztraining mit der Wörterklinik

14.1.

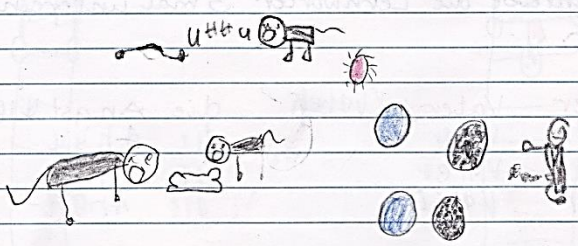
Ich war beim M9. Ich habe mit dem Hundengeschäft.
Der Kosehund ist Paul. Der kleine Hund ist Paula.
Paul ist 7 Jahre alt. Paula ist 4 Monate alt und mit ihm.
Warst du draußen mit den Hunden? Ja.

ich habe
ich habe
ich habe
ich habe

spielen
spielen
spielen

groß s(B)

groß Fuß langes u=ß
Fluss kurzes u=ss

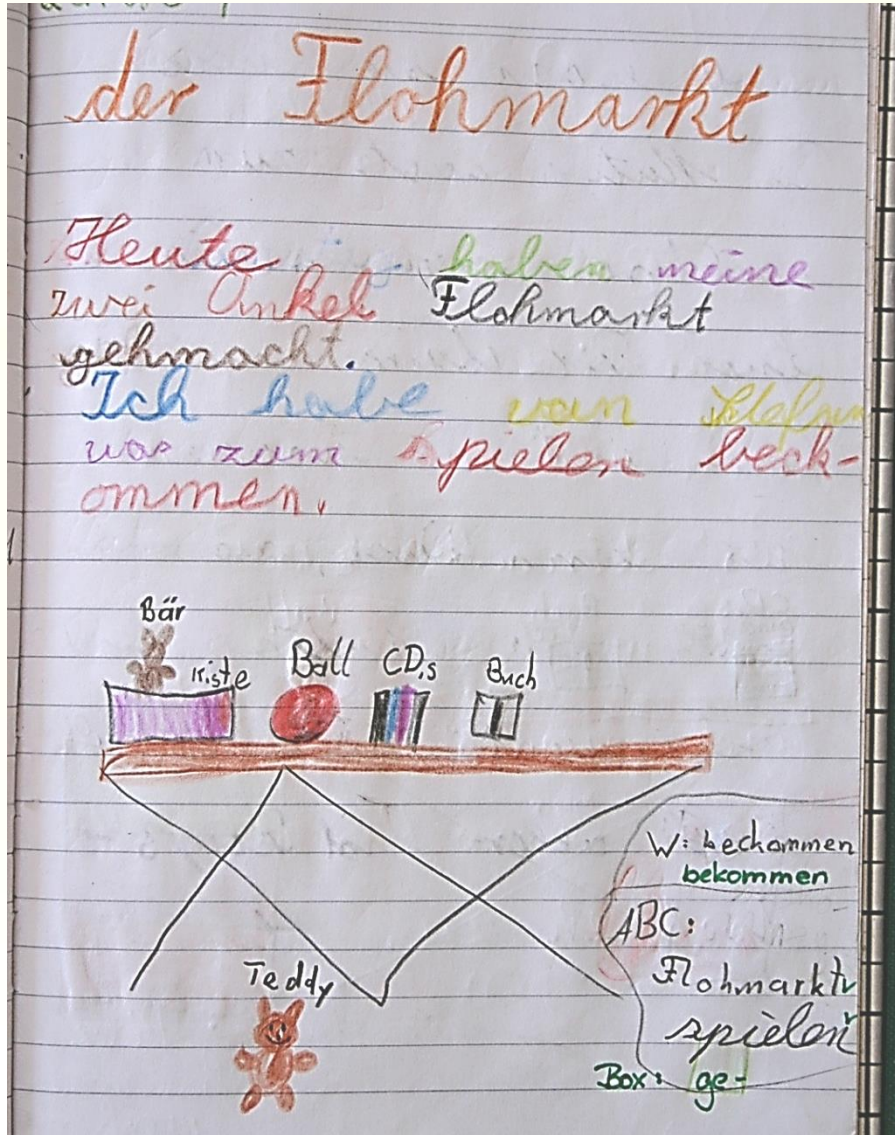


Junge, Klasse 2

Förderschwerpunkt Lernen

- W-Wörter durch Lehrperson ausgewählt
- Übung der Wörter unter dem Text und in der Wörterklinik

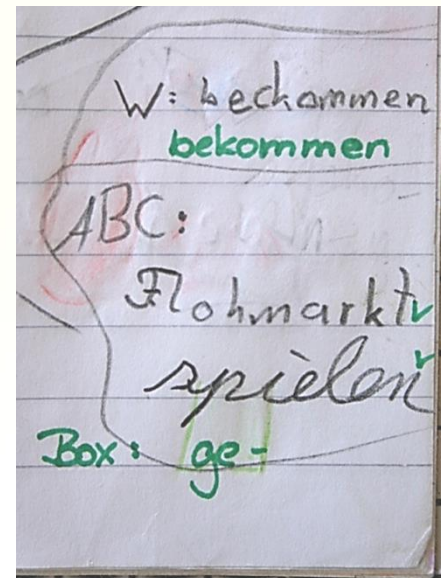
Individuelles Wortschatztraining – Organisation



- W-Wörter (durch Kind und Lehrperson ausgewählt)
- **ABC-Wörter** (durch Kind korrekt vermutet) – gehen direkt in das ABC-Buch, sofern korrekt
- Box-Aufgabe (durch Lehrperson)

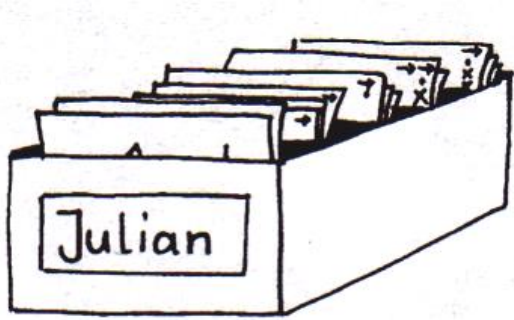
ABC-Buch

- für korrekt geschriebene Wörter
- für Wörter, die in der Wörterklinik geübt wurden

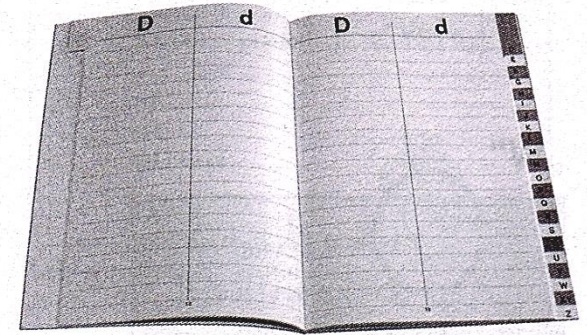


Mädchen, Klasse 2

Wörterlernkartei („Wörterklinik“) und ABC-Buch



Wörterklinik



ABC-Buch/Wörterbuch



Ab - So	Wörterbuch von Torben
ab und zu	geschminkt
das Abenteuer	gestreift
abenteuerlustig	er gibt
ängstlichste	glotzen
Anziehsachen	das Handgelenk
auf	herumtastete
Augenbraue	das Herz
berührt	die Kanibik
Beschörung	das Kind
dann	der Kinnbart
darin	Krankswagen
das	der Lidschatten
dass	die Lippen
Dektiv	mittlerweile
dunkelbraun	nämlich
einen	Obdachlose
der Elektroladen	Old Firehand
entschuldigt	Pferd
erzeugt	der Pirat
die Explosion	Quiz
Fahrrad	die Ringe
finde	Sanitäter
der Finger	schafften
der Fluss	der Schauspieler
Frühstückstisch	der Schlafsack
gar nicht	die Schultern
gebräunt	ihv seht
der Geburtstag	seid
gefroren	sicher
Gelber Falke	Sommertag

Filme: Individuelles Wortschatztraining mit der Wörterklinik

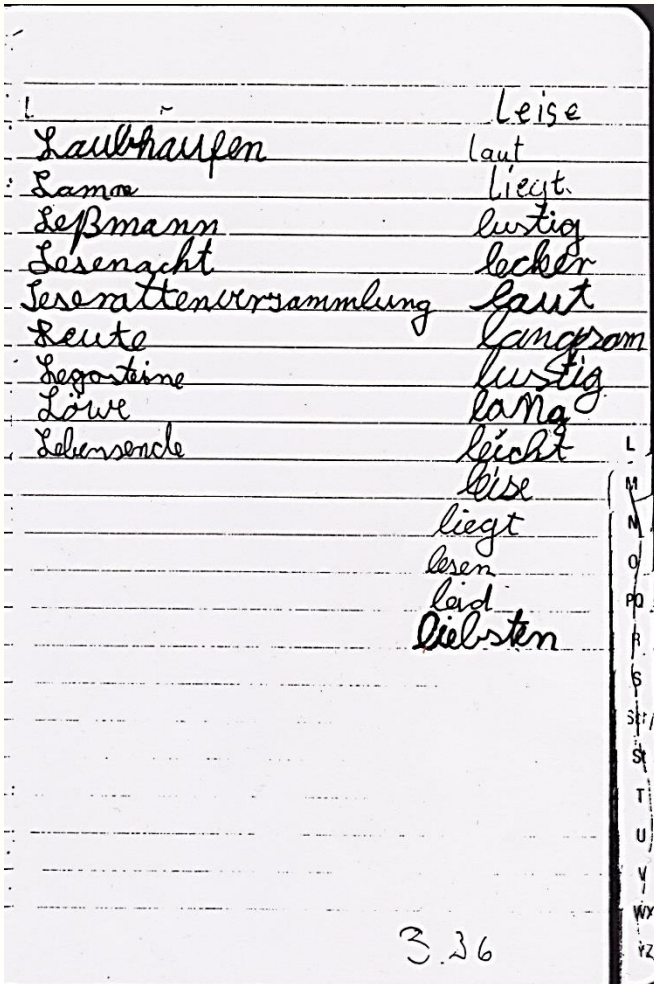


Filme Wörterklinik und ABC-Buch: <https://www.beate-lessmann.de/filme/rechtschreiben.html?tag=16:wortschatz-woerterklinik>

Beide Filme sind Ausschnitte des Films „Klasse Texte“, in dem alle Bausteine des individualisierten Rechtschreiblernens im Unterricht einer 4. und einer 6. Klasse (Inklusionsklasse) im Rahmen einer wöchentlichen Schreibzeit zu sehen sind (Lernen mit der Wörterklinik bzw. Computerlernkartei, ABC-Buch, Rechtschreibbox, TKK u.a.). Der Film ist erhältlich beim Dieck-Verlag (www.dieck-buch.de)



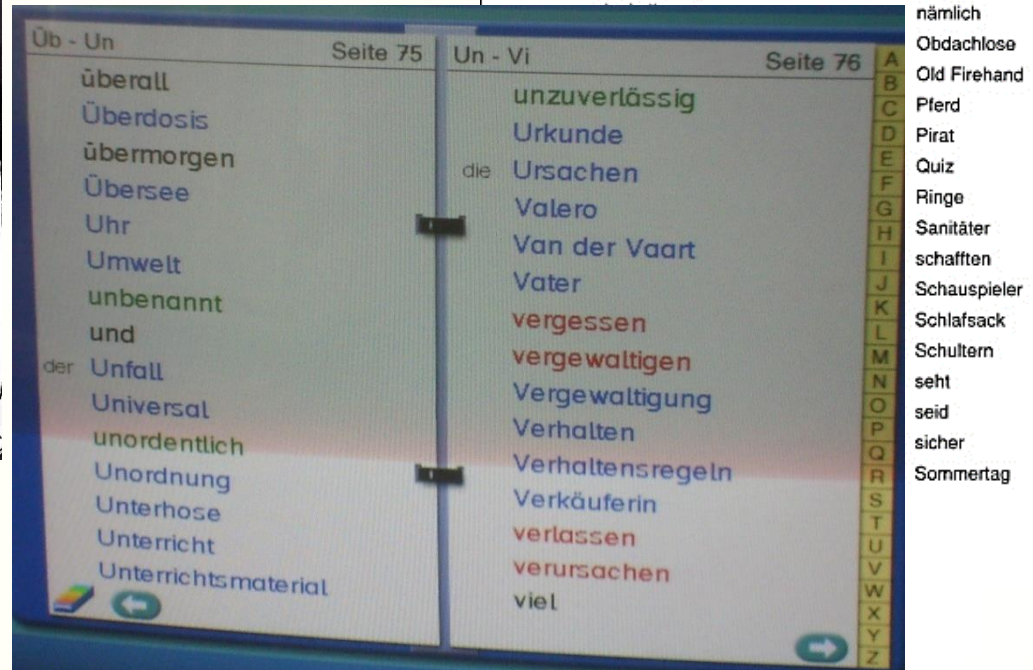
Seite aus dem ABC-Buch (konservativ) und aus dem Wörterbuch (PC)



ABC-Buch

Ausdruck einer
Seite der Computer-
Lernkartei →

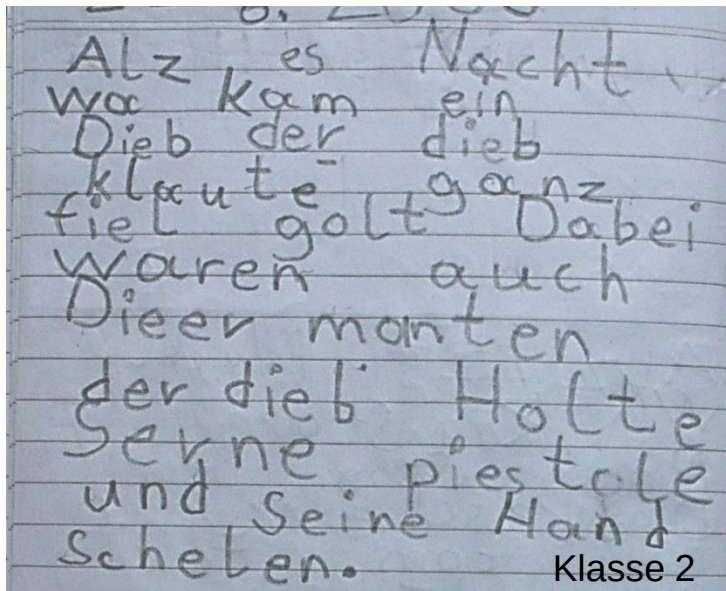
Wörterbuchseite
in der Computer-
Lernkartei ↓



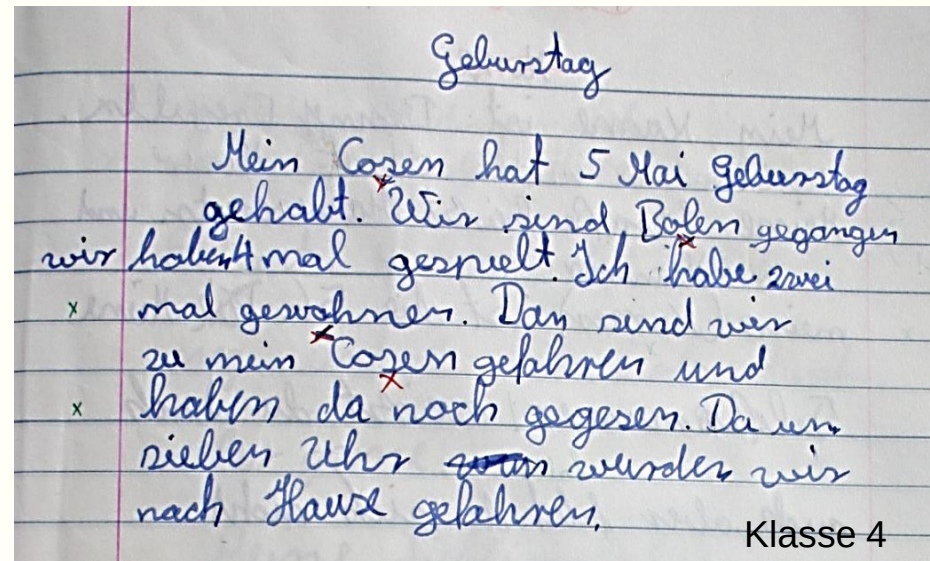
Ab - So Wörterbuch von Torben

ab und zu	geschminkt
das Abenteuer	gestreift
abenteuerlustig	er gibt
ängstlichste	glotzen
Anziehsachen	das Handgelenk
auf	herumtastete
Augenbraue	das Herz
berühmt	die Karibik
Beschörung	das Kind
dann	der Kinnbart
darin	Krankswagen
das	der Lidschatten
dass	die Lippen
Detektiv	mittlerweile

Zum eigenen Training: W-Wörter, ABC-Wörter



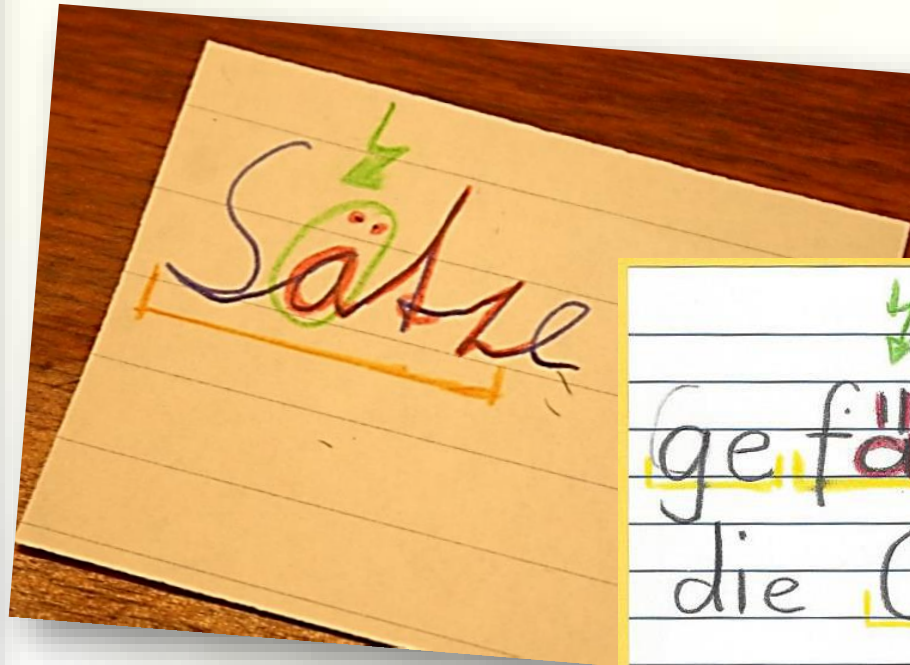
Welche **Wörter (W)** würden Sie zum Lernen auswählen (Wörterschatzkästchen, Wörterklinik oder Computer-Lernkartei), welche Wörter für das **ABC-Buch (ABC)**?



Hinweis:

In dem Textbeispiel „Geburstag“ hat der Schüler bereits Unsicherheiten gespürt und während des Schreibens durch ein Kreuz markiert. Dieser Schritt ist Teil der eigenständigen rechtschriftlichen Korrektur durch den Schüler. Die Kreuze am Rand wurden von der Lehrerin danach als Hinweise auf weitere Fehlerstellen gesetzt.

Individuelles Wortschatztraining – Rechtschreibampel



Schwierige Stellen in Wörtern vor dem Üben in der Wörterklinik nach dem Ampelsystem (s. Rechtschreibgespräche) farbig markieren

Individuelles Wortschatztraining – Rechtschreibampel



Mini-Rechtschreibgespräche mit einem anderen Kind, bevor die neuen Wortkarten in die Wörterklinik gehen (Erläuterungen der farbigen Markierungen)

Individuelles Wortschatztraining

und

Modellwortschatz

(Grundwortschatz – Basiswortschatz)

Individuelles Wortschatztraining und Modellwortschatz

„... schreiben häufig vorkommende Inhalts- und Funktionswörter richtig“

(Bildungsstandards Deutsch Primarbereich, KMK 2004 i.d.F. 2022)

Einzelne Bundesländer geben einen verbindlichen Grundwortschatz bzw. Basiswortschatz vor und kombinieren diesen mit dem individuellen Übungswortschatz:

Individueller Übungswortschatz

Kinder sammeln Übungswörter entsprechend ihrer Fehlerschwerpunkte,
ausgehend von den eigenen Texten
und

Modellwortschatz – verbindlicher Grundwortschatz

Erarbeitung von grundlegenden Erkenntnissen anhand eines vorgegebenen
Grundwortschatzes

(aus: LehrplanPLUS Bayern 2014)

Die angegebenen Wörter des Basiswortschatzes sind **Modellwörter**. Sie können
durch **klassenbezogene und individuelle Wörter** ergänzt werden.

(aus: Hinweise und Beispiele für den Rechtschreibunterricht an Hamburger Grundschulen 2014)

Individuelles Wortschatztraining und Modellwortschatz

Modellwortschatz:

Schreibungen einzelner Wörter (*Tanne*) werden zum Modell für vergleichbar gebildete Wörter (*Kanne, Wanne*). Es müssen nicht alle Wörter eines Modells geübt werden.

Hinweis:

Wenn Sie regelmäßig von den eigenen Wörtern der Kinder beim Üben ausgehen, entwickelt sich ebenso ein Modellwortschatz, der die verschiedenen Strukturen abbildet.

Fazit:

Ohne regelmäßiges Üben eines Wortschatzes geht es nicht!

Verknüpfen von individuellem Übungswortschatz und Modellwortschatz

- Zu ausgewählten eigenen Übungswörtern (aus Wörterklinik oder Computer-Lernkartei) werden Wörter mit gleichen Rechtschreibphänomenen aus dem vorgegebenen Wortschatz gesucht
- Erarbeitung grundlegender Strukturen einzelner Wörter aus dem individuellen und vorgegebenen Wortschatz in gemeinsamen Rechtschreibgesprächen (s. Modul)
- Gezieltes Üben der 100 häufigsten Wörter, vor allem bei LRS (z.B. Tricks-Hefte)

Der Basiswortschatz dient als Grundlage zum Lernen und Üben und ist nicht dazu da, auswendig gelernt zu werden.

Die Erfahrungen im Umgang mit dem Grundwortschatz haben gezeigt, dass weniger die Vorgabe der Wörterausswahl als vielmehr die Art des Umgangs mit ihr für den rechtschriftlichen Lernerfolg verantwortlich ist. (zit n. Kleinschmidt-Bräutigam/Babbe/Terhechte/Mermeroglu 2013)

(Hinweise und Beispiele für den Rechtschreibunterricht an Hamburger Grundschulen 2014)

Individuelle Lernwörter – Verknüpfung mit einem Grundwortschatz

Persönliches Lernwort für Torge

hier

Markiere die schwierige Stelle mit einem roten Buntstift!

Wie kannst du dir die Schreibweise erklären oder merken?
(Strategie, Regel, Merkwort, ...)

das langl i schreibt man meistens
ie

Suche 5 Wörter aus dem Grundwortschatz, in denen du dieselbe Schwierigkeit entdeckst:

- 1.) Donstag
- 2.) Blone
- 3.) Vogel
- 4.) Wol
- 5.) Willeicht

Markiere in jedem Wort die schwierige Stelle mit einem roten Stift!

Erkläre jemandem, wie du dir die schwierigen Stellen merkst!

Meinem Vater

☐ Male ein Bild zum Wort in den Kasten oben!

☒ Das Wort steht im Wörterbuch auf Seite 73 unter H.

Wörter aus eigenen Texten als Modellwörter und Grundwortschatz www.beate-lessmann.de

Persönliches Lernwort für Kerstin

erzählen

Markiere die schwierige Stelle mit einem roten Buntstift!

Wie kannst du dir die Schreibweise erklären oder merken?
(Strategie, Regel, Merkwort, ...)

ä leite ich von a ab. Kommt es von
Zahl? Dehnungs h muss ich mir merken.

Suche 5 Wörter aus dem Grundwortschatz, in denen du dieselbe Schwierigkeit entdeckst:

- ä 1.) zählen
- ä 2.) die Wahl
- h 3.) der Faller
- h 4.) Allen
- h 5.) die BA

Markiere in jedem Wort die schwierige Stelle mit einem roten Stift!

Erkläre jemandem, wie du dir die schwierigen Stellen merkst!

Alexa

☐ Male ein Bild zum Wort in den Kasten oben!

☒ Das Wort steht im Wörterbuch auf Seite 49 unter E.

Wörter aus eigenen Texten als Modellwörter und Grundwortschatz www.beate-lessmann.de

Individuelles Wortschatztraining

und

Übung häufig vorkommender Wörter

(vgl. aktuelle Grundwortschätze, Basiswortschatz etc.)

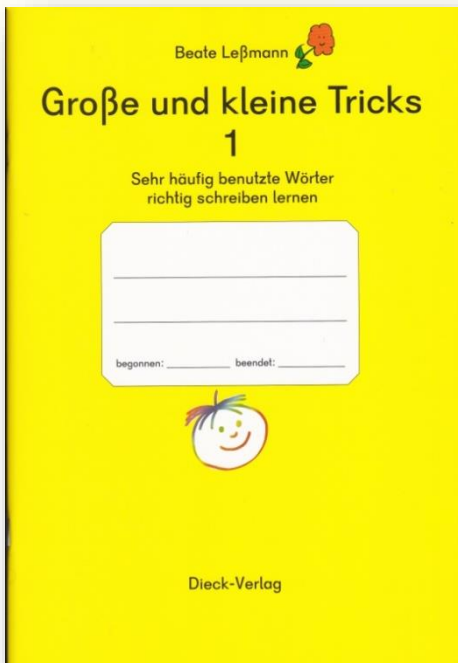
Üben häufig vorkommende Wörter

Grundlage des Wortschatztrainings

Individueller und ggf. ein vorgegebener Wortschatz

Ergänzung: häufig vorkommende Wörter, Funktionswörter (sind oft Teil eines vorgegebenen Grundwortschatzes)

Die 100 am häufigsten vorkommenden Wörter bilden 50% eines beliebigen Textes. Diese zu üben, lohnt sich, v.a. bei LRS.



Große Tricks:

Arbeitstechniken, hier: kleinschrittige Einführung in das Abschreiben als Übungsform

Kleine Tricks:

Lerntechniken wie Positivverstärker, systematisches Wiederholen, Imagination, Bewegung

Leßmann 2007/2014, 100 plus 65 Wörter – eigene Auszählung an freien Texten von Grundschulkindern (Dieck-Verlag)

Üben häufig vorkommende Wörter



Wörter üben, Teil 1

6

☐ Datum

☐ Trick 1: Startsatz

☐ Trick 2: Platz aufräumen

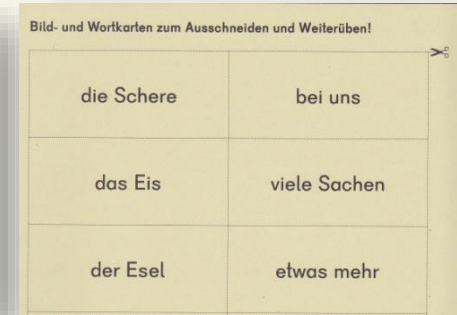
☐ Trick 3: „Weiße Wand“

Kreuze jeden Schritt an, den du erledigt hast!

die Schere _____

das Eis _____

der Esel _____



Wort-Bild-Karten in der Heftmitte zum systematischen Üben:
Bedeutungsleere Wörter (der, bei, mit...) werden in Kontexte eingebunden, um Vorstellungen als Ankerpunkte zu schaffen.

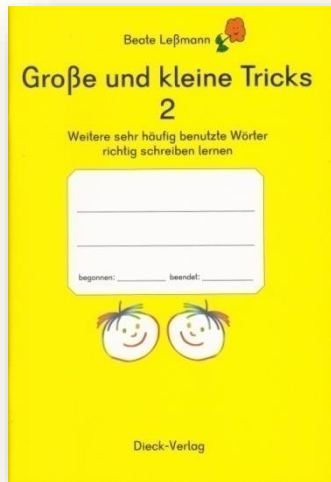


Besonders „hartnäckige“ Fälle werden unter Zunahme eines weiteren Lernkanals (Kneten) geübt (Fokussierung auf Buchstabenform und Stellung im Wort).

Üben häufig vorkommende Wörter

Ergänzung:

weitere häufig vorkommende Wörter
Wortstamm/Wortfamilien
Arbeitstechniken



Große Tricks:
Abschreiben von Wörtern
Abschreiben von Sätzen
Selbstkontrolle
Wortfamilien

Wortfamilie: spielen

- ☐ Datum ☐ Trick 3
 ☐ Trick 1 ☐ Trick 6: Blitzlesen
 ☐ Trick 2 ☐ Trick 8: Wörter wiederholen?
ja ☐ nein ☐

ich	e	wir	en
du	spielst	ihr	spielt
er oder sie	t	sie	en
mit	en	die	erin
vorspielen		die	Spielsachen
ge	t	das	geld



Häufige Wörter schreiben und lesen üben

Tricksheft 1 beinhaltet auch Übungen, um das Lesen der häufigen Wörter zu automatisieren.

Es liegen außerdem drei Karten für das Blitzlesetraining (Eine-Minute-Lesen) derselben häufigen Wörter (in eben jenen sinnstiftenden Kontexten, die für die Trickshefte hergestellt wurden) vor, die nach dem Verfahren der Lesetandems (Rosebrock/Nix) in Partnerarbeit eingesetzt werden – oder mit Hilfe einer Audiodatei (QR-Code) zum simultanen Hören und Mitlesen eingesetzt werden können.



Blitzlesekarten (Download)
auch mit QR-Code
zum Hören und Mitlesen
<https://www.beate-lessmann.de/lesen/blitzlesen.html>

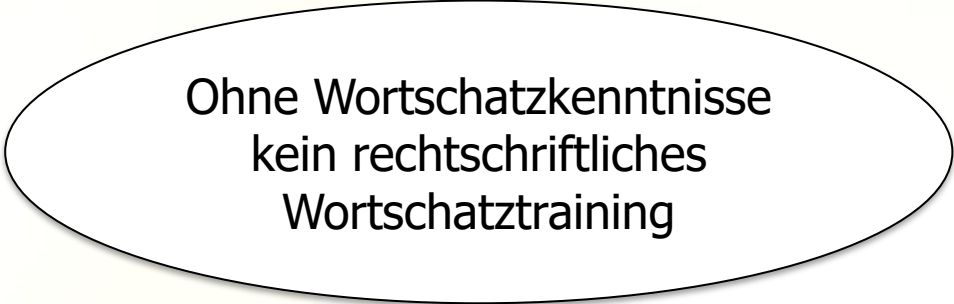
Auszählungen – häufige Wörter

- Die Trickshefte basieren auf eigenen Auszählungen von Kindertexten aus Tagebüchern der Klassen 1 bis 4.
- Viele Listen basieren auf veralteten Auszählungen, die in der Regel nicht an Kindertexten vorgenommen wurden
- Es liegen inzwischen neuere Auszählungen vor (Siekmann 2018, 2022, Fay 2015).

Individuelles Wortschatztraining

und

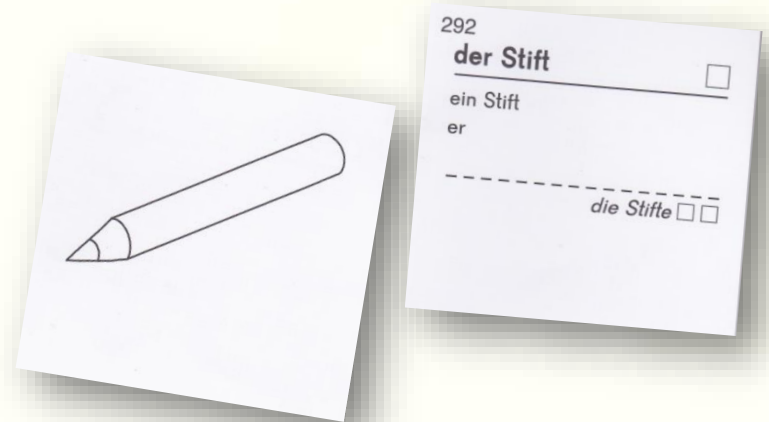
Wortschatzaufbau



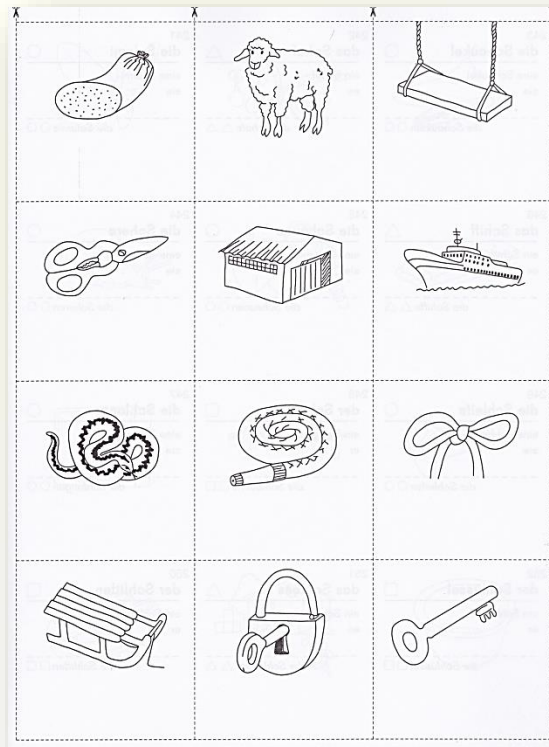
Ohne Wortschatzkenntnisse
kein rechtschriftliches
Wortschatztraining

Wortschatzaufbau

Wortschatzaufbau für Kinder mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache



Wortschatzaufbau



Sprachfördermaterial mit 345 Bild-Wort-Karten, 62 Bild-Satz-Karten, Übungsideen

Literatur – Filme

Ausführliche Darstellung der Anregungen, Begründungen, Erfahrungen in dem Praxishandbuch:

Leßmann, Beate: Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben

Band I: Klassen 1 und 2

Inhalte: Eigene Texte von Anfang an, Autorenrunden, Schreibberatung, Schreib- und Textprofile für verschiedene Kinder über zwei Schuljahre, individuelles Rechtschreibtraining

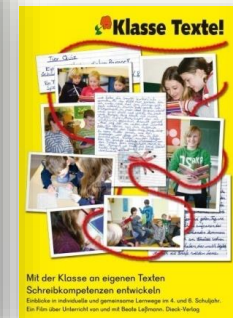
Band II A: Klassen 3 bis 6 – Entwicklung von Schreibkompetenz

Inhalte: Texte verfassen, reflektieren, überarbeiten, präsentieren, - Autorenrunden, Text-Hand, Textsorten, Beispiele zur Leistungsüberprüfung (auch zu Textsorten), Hilfen für die Entwicklung schulinterner Vereinbarungen, auch zu „Aufsatzalternativen“, Literarisches Lernen im Kontext des Schreibens, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u.a.

Band II B: Klassen 3 bis 6 – Rechtschreibkompetenz im Kontext des Schreibens

Inhalte: Fehlersensibilität, Lernwörtertraining, individuelle Zuweisung von Rechtschreibaufgaben, Rechtschreibarbeiten und andere Diktatalternativen, neue Aufgabenformate, Rechtschreibgespräche ...

(Heinsberg: Dieck-Verlag – Erstauflage 2013, Neuauflagen 2016, 2018)



Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Praxis von Autorenrunden (Dissertation)

Leßmann, Beate (2020): Autorenrunden. Kinder entwickeln literale Kompetenzen.

Eine interdisziplinäre theoriebildende Studie zu Gesprächen über eigene Texte in der Grundschule.

Münster: Waxmann. Kostenloser Download: www.waxmann.com/buch4110

Einblicke in Unterricht in Filmen „Klasse Texte!“ und „Jedes Kind wertschätzen!“ www.beate-lessmann.de/filme

Hinweise, Downloads, Vorlagen, Filme aus dem Unterricht, Texte, Tests: www.beate-lessmann.de

Grundlagen

Literatur zum Rechtschreiben

- Brinkmann, Erika (Hg.) 2015: Rechtschreiben in der Diskussion. In: Beiträge zur Reform der Grundschule 140. Grundschulverband, Frankfurt am Main
- Funke, Reinold 2021: Üben und Rechtschreiblernen: Selbstverständliches im Selbstverständnis des Faches. Didaktik Deutsch 26 (50), 60-75.
- Kruse, Norbert/Reichhardt, Anke 2016: Wie viel und welche Rechtschreibung brauchen Grundschulkinder? Perspektiven und Positionen zum Rechtschreibunterricht in der Grundschule. Erich-Schmidt-Verlag Berlin
- Scherer-Neumann, Gerheid 2020: Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben contra Rechtschreiben von Anfang an. Velber: Velber: Klett/Kallmeyer.
- Siekmann, Katja (2022): Grund- und Orientierungswortschatz für die Primarstufe
- Thomé, Günther 2021⁵: ABC und andere Irrtümer. ISB-Verlag Oldenburg

Artikel, Beiträge Leßmann

- Leßmann, Beate 2022: Rechtschreibstrategien. Lehr- und Lernvoraussetzung. In: Grundschule Deutsch 74, S. 7 – 10.
- Leßmann, Beate 2020: Literale Praktiken in der Schule. Basisbeitrag zum Themenheft „Literale Praktiken“. GRUNDSCHULZEIT-SCHRIFT 322, S. 6 – 11.
- Leßmann, Beate 2019: Rechtschreiben lernen - individualisiert und gemeinsam. In: "unterrichtspraxis". Beilage zu "bildung und wissenschaft" der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg, 52. Jahrgang, Heft Nr. 6 (8 Seiten).
<https://www.gew-bw.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=85524&token=da6ec0b011d77648090bb5f766508688e78584af&sdownload=&n=UP6-2019.pdf>
- Leßmann, Beate 2019: WORT-BAU-STEINE. Entdeckungen in offenen Arbeitsphasen und in gemeinsamen Rechtschreibgesprächen. In: Deutsch differenziert 2-2019, S. 42-45.
- Leßmann, Beate 2017: Zwischen Orthografie, Kind und Unterricht. Richtig schreiben lernen. Basisartikel. Grundschulmagazin 4, 7-13.
- Leßmann, Beate 2017: Rechtschreibarbeiten. In: Grundschulmagazin 4, 34-39
- Leßmann, Beate 2016: Rechtschreibung im Haus des Lernens. In: Kruse/Reichardt 2016, S. 21 - 37
- Leßmann, Beate 2015: Wortschatzarbeit – sinnstiftend und strukturorientiert. In: Brinkmann (Hg.) 2015, S. 244 - 250.
- Leßmann, Beate 2014: Individuelle und gemeinsame Lernwege im Rechtschreiben.
In: Die GRUNDSCHULZEITSCHRIFT 271, S. 44 - 48.
- Leßmann, Beate 2014: Kranke Wörter kommen in die Klinik. Systematisch und individualisiert richtig schreiben lernen.
In: Deutsch differenziert 4/2014, S. 30 – 35.
- Leßmann, Beate 2014, Von Zweifelsfällen und Notfallwörtern. Nachschlagen im Wörterbuch als Anlass zur Sprachreflexion
In: Grundschule Deutsch 41/2014, S. 40 - 42 (plus Material auf CD)
- Leßmann, Beate 2013: Rechtschreibkompetent auf individuellen Lernwegen - Anregungen für einen integrativ angelegten inklusiven Unterricht. In: [Grundschule aktuell](#), Zeitschrift des Grundschulverbandes, Heft 124/2013, S. 20 - 23.
- Leßmann 2009: Rechtschreiben – den Texten zuliebe. In: Grundschule Deutsch 22/2009, S. 7 – 11 plus Material.

Material zum Rechtschreiben

Viele Materialien finden Sie auf meiner Homepage: www.beate-lessmann.de/material

Zum Beispiel

- Vorlagen für das Erstellen von WORTBAUSTEINEN oder kleine Präsentationen zu Wortbausteinen für den Unterricht: <https://www.beate-lessmann.de/material/material-sprache-untersuchen.html>



- Ampelpläne für Rechtschreibgespräche, Rechtschreibvorträge: <https://www.beate-lessmann.de/material/material-rechtschreiben.html>
- Vorlagen für die Leistungsbewertung, z.B. für Rechtschreibarbeiten: <https://www.beate-lessmann.de/material/material-rechtschreiben/category/29-leistungen-grundschule.html>

Umfangreichere Materialien zum Rechtschreiben vertreibt der Dieck-Verlag www.dieck-buch.de

- Rechtschreibboxen Grundschule und Sekundarstufe – als Kartenfassung und digital: <https://www.beate-lessmann.de/rechtschreiben/rechtschreibbox.html>

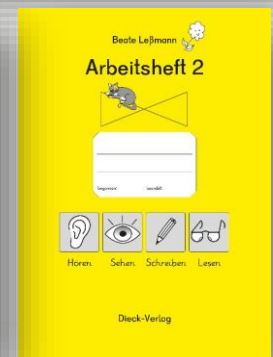
- Computerlernkartei: <https://www.beate-lessmann.de/rechtschreiben/wortschatztraining/computer-lernkartei.html>

- Text-Korrektur-Karten <https://www.beate-lessmann.de/rechtschreiben/arbeitsstechniken-tkk.html>

- Arbeitshefte: <https://www.beate-lessmann.de/anfangsunterricht/kurse.html>

- Sprachfördermaterial: <https://www.beate-lessmann.de/konzept/deutsch-als-zweitsprache-daz.html>

- ABC-Bücher



Informationen zu diesen Materialien finden Sie hier:

www.beate-lessmann.de/rechtschreiben/materialien-dieck-verlag

Weiterführende Literatur

Weiterführende Hinweise zur Diskussion um den Beitrag vorgegebener Grundwortschätze zur Rechtschreibkompetenz

Eine solide Übersicht über die Forschungslage bietet Brügelmann, Hans (2019):

Was bringt die Arbeit mit einem Grundwortschatz für die Förderung der Rechtschreibkompetenz? Empirische Befunde aus Studien zur Wortauswahl und zu Lerneffekten des Übens. https://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=17077 (letzter Zugriff 7.7.2019)

Eine Auswahl des Beitrages von Brügelmann findet sich als Filmmitschnitt eines Vortrages, den Brügelmann anlässlich der Tagung „Die Wiederentdeckung des Rechtschreibwortschatzes. Rechtschreibunterricht zwischen Politik, Praxis und Wissenschaft“ an der Universität Kassel im Februar 2019 gehalten hat:

<https://www.uni-kassel.de/fb02/institute/germanistik/fachgebiete/fg-primarstufendidaktik/primarstufendidaktik-deutsch/tagung-rechtschreibwortschatz-2019/tagungsdokumentation.html> (letzter Zugriff 7.7.2019)

Unter demselben Link gelangt man zu den weiteren Vorträgen der Tagung.

Literaturhinweise: Auszählungen Wortschatz

Siekmann, Katja (2018): Der Wortschatz in freien Schülertexten. In: Grundschulunterricht Deutsch, 65. Jg., H. 1, 16-18.

Fay, Johanna et al. (2015): Wortfrequenz und Rechtschreibleistung. In: Muttersprache, Nr. 125, S. 156-170.

Thomé, Günthe/Thomé, Dorothea (2019): Häufige Wörter: Basiskonzept Rechtschreiben. Oldenburg: isb-Verlag